

OBLIGATORISCHE UMSTELLUNGEN IM ÜBERSETZUNGSVERFAHREN

Bei den translatorischen Operationen muss man obligatorische und fakultative Umstellungen unterscheiden. Die Auswahl von Zeichen muss den Normen der Zielsprache entsprechen, dadurch kommt es zu den obligatorischen Umstellungen. Das können die Umstellungen auf der Wortebene sein (bei den zusammengesetzten Wörtern), genauso auf der Wortgruppen- oder Satzebene: das sind die Umstellungen von Substantiven, Adjektiven, Adverbien, Verben usw.

Die Entstehung der lexikalisierten Wortfügungen im Ukrainischen als Resultat der Übersetzung der deutschen Komposita ist dadurch bedingt, dass die Wortkompositionen im Ukrainischen nur im geringen Umfang vorliegen und die lexikalisierten Wortfügungen dominieren. Während im Deutschen die Wortkompositionen vorherrschen und die lexikalisierten Wortfügungen schwach vertreten sind.

Die ausschlaggebende Ursache für die Umstellung von Kompositumskomponenten ist der Unterschied in den Wortbildungssystemen der deutschen und ukrainischen Sprache. Im Deutschen steht das Grundwort immer nach dem Bestimmungswort und im Ukrainischen umgekehrt, das Bestimmungswort folgt dem Grundwort. Die Umstellung ist obligatorisch. Sie vermeidet die sinnwidrige Bedeutung oder die Verletzung der Wortbildungsnorm der Zielsprache.

Für die Verbindung von zwei selbstständigen Substantiven bestehen folgende Fügungsmöglichkeiten:

- Unmittelbare Rektion (Abhängigkeit eines bestimmten Kasus vom Grundwort);
- Präpositionale Rektion.

Eine besondere Bedeutung bei der Übersetzung der deutschen Komposita ins Ukrainische hat der Typ Substantiv + Substantiv im Genitiv. Nach dem Grundwort der Genitivverbindung kann man verschiedene Arten dieser Wortgruppen unterscheiden. Sehr verbreitet sind die adnominalen Genitivverbindungen, wo das Grundwort von seinem Ursprung her ein Substantiv ist. Diese Genitivverbindungen werden bei der Konkretisierung der allgemeinen Begriffe verwendet. Häufig werden die Genitivverbindungen bei Benennungen von Prozessen verwendet. Das Grundwort ist in diesem Fall Verbalabstraktum. Die deutschen Komposita mit Personennamen als Bestandteile werden ins Ukrainische auch als Genitivverbindungen übersetzt.

Anhand des untersuchten Textkorpus kam ich zu der Schlussfolgerung, dass die lexikalisierten Wortfügungen mit der präpositionalen öfters auftreten als die mit der unmittelbaren Rektion (mit Ausnahme von Genitivkonstruktionen). Die Präpositionsgruppen werden von Substantiven in verschiedenen Kasus gebildet.

Sehr häufig sind das Genitivpräpositionsgruppen. Aber im Untersuchungsmaterial traten auch Dativpräpositionsgruppen und Akkusativpräpositionsgruppen auf.

Literatur:

Бархударов Л.С. Язык и перевод. М.: МО, 1975. 237 с.

Кияк Т.Р., Огуй О.Д., Науменко А.М. Теорія та практика (німецька мова). Підручник для вищих навчальних закладів. Вінниця: Нова книга, 2006. 597 с.

Огуй О.Д. Актуальні проблеми німецько-українського перекладу. Чернівці: Рута, 2004. 256 с.

Chomsky N. Aspekte der Syntax-Theorie. Berlin: Akad. Verl., 1970. S. 242 – 260.